

sogleich eine Barke herangerudert, welche die zur Weiterreise bestimmten Passagiere und Frachtstücke übergibt, und die nach Selve bestimmten übernimmt. Sobald dieses Geschäft abgethan ist, setzt das Dampfschiff die Reise weiter fort.

II. Distrikt **Obbrovazzo** (slav. **Obrovaz**). 1. Obbrovazzo ist ein ärmlich aussehender Flecken von 43 Häusern am Flusse Zermagna, 26 Miglien nordöstlich von Zara an der Verflächung des Velebithgebirges. Im Sommer ist der Aufenthalt daselbst wegen der Ausdünstung der nahen Sümpfe nicht gesund. Nahe bei dem Flecken sieht man die Ruinen eines Bergschlosses, welches im Jahre 1647 von dem venezianischen General Foscolo sammt dem Flecken den Flammen preisgegeben und zerstört wurde. (*Doc. stor. del Solitro*, S. 300.) Der Vermuthung nach stand hier eine Stadt, welche bei den Alten *Argiruntum* oder nach Ptolemäus *Riporum* geheissen hatte. Die Einwohner von Obbrovazzo treiben einen lebhaften Handel mit ihren Nachbarn in Militär-Kroatien, die dahin kommen, dalmatinische Weine zu kaufen, welchen die Schiffer der Inseln Arbe, Pago und Brazza dahin führen. Als Rückladung nehmen sie gewöhnlich Brennholz. Auch führen viele Schiffer der benachbarten Inseln Getreide dahin, um selbes auf den dortigen Mühlen mahlen zu lassen. Wer groteske, bizarre, wahrhaft schauerliche Felsenpartien sehen will, muss von Obbrovazzo die Zermagna bis zur ihrer Ausmündung ins Meer beschiffen. Das Flussbett ist nämlich eine Strecke von 6 Miglien in ein ungemein steiles, hohes Felsenufer eingeeengt.

2. Novigradi. Wenn man den *Canal della Mortacca* durchschiffet, so gelangt man in einen andern engen Kanal, die Meerenge Mozenizze und Stretto di Novigradi genannt; dann weiter in das sogenannte *Mare di Novigradi*, in welches sich der Fluss Zermagna ergiesst. Dieses Mare di Novigradi ist ein Wasserbecken, welches von West nach Ost zieht, 6 Miglien lang und beiläufig 3 Miglien breit ist, an dessen Ufer ein Franziskanerkloster steht. Das Dorf Novigradi liegt auf einer Anhöhe der Westseite. Man sieht dort die Ruinen eines kleinen Kastells, welches die Türken im Jahre 1537 eroberten und bis 1646 behaupteten, in welchem Jahre es der venezianische General Foscolo eroberte und zerstörte. Einst soll hier eine Stadt, *Corin* oder *Cormium* genannt, gestanden haben, welche nach Appianus von Octavian bezwungen wurde. In der Bucht von Novigradi werden die meisten Anstern und Thunfische gefischt, welche nach Zara zu Markt gebracht werden. Mein alter Freund, der pensionirte Sanitätsbeamte Sandri in Zara, welchem die Algologie mehrere neue Species verdankt, versicherte mir, dass der Meerbusen von Carin überaus reich an Algen (Seepflanzen) sei, welche man sonst nirgends in der Nähe von Zara findet.